

Minn 17/III 85.

Hochverehrter Herr!

Gefallen Sie uns freundlich, Sie ermahnen
 mich zu empfangen, ob Sie auch noch. Soles
 Franz Löw, IV. Kinders Frühflorpp,
 47, 2. Noth, einige wichtige Belbiten
 Musikanten - Papete zu verkaufen hat.
 So sind:

Dankwürde - Maria Magdalena (bit für
 unvollständig, sehr schön.)

Heide - ein Paar.

Ed. Kette - zwei Herrenpaare.

Altenkopf - Landpfeife in Maria's del
 Marko.

Raaffe - Geadgostrot.

" - bar avul' undt.

Roffell - Prater gongant.

Schuster - blü mand.

Griber - große Kipfel.

Fischbach - Lauspfaff
 Wengler - Ministerialkanz.
 Wolfraim - Hofrath.
 Aentze - Med. Rat in der Kaiserl. Armee
 das 1848 ges. Malivartgards.
 Trischel - 2 Lauspfaffen.
 Tügel - Kaiserl. Kanzl. (Ministerial.)

Das Original ist Hauptkassier zu Hofen.
 Fortpflanzung für die Kaiserl. Armee
 dieses Jahr wie folgt zu sehen,
 besonders des Taktbuchs wegen

Mit vorzüglichen Gefallen

In ansehnlicher
 H. H.



Prinzipalstellen

[† Regierungsrath Dr. Albert Flg.] Samstag Abends ist hier der Kunsthistoriker Dr. Albert Flg, der vor etwa zwei Wochen schwer erkrankt war, im Alter von 49 Jahren gestorben. Er war seit der Eröffnung des Kunsthistorischen Hofmuseums Director jener Abtheilung derselben, welche die plastischen Kunstwerke und kunstgewerblichen Arbeiten der Renaissance und Barocke umfaßt. Für die heimische Kunstforschung bedeutet Flg's Tod einen schweren Verlust, denn er war es, der das Studium der Kunstthätigkeit in Oesterreich in der Zeit vom sechzehnten bis achtzehnten Jahrhundert begründet und auf den großen Reichthum von Kunstwerken aus dieser Epoche, sowie auf die hervorragenden Künstler, die während derselben in Oesterreich thätig waren, aufmerksam gemacht hatte. Auch ist es seinen Bestrebungen und seinem Einflusse zu danken, daß der Barockstyl, wie er im vorigen Jahrhundert in Oesterreich geherrscht hatte, als Muster und Vorbild für das Wiener Kunstgewerbe und die Wiener Architektur wieder lebendig gemacht worden ist. Albert Flg war selbst ein geborener Wiener und von patriotischem Stolz auf die älteren Leistungen der Kunst in Wien und in Oesterreich erfüllt. Im Gegenseze dazu war er jedoch sehr streng und kritisch gegen die modernen Kunstbestrebungen in Wien und gegen die zeitgenössischen Wiener Künstler. In dieser Beziehung war er eine sehr streitbare Natur und hatte deßhalb viele literarische Kämpfe zu bestehen. Doch ist die Ueberlegenheit seines Wissens und der große Erfolg seiner Forschungen und Entdeckungen auf dem kunsthistorischen Gebiete auch von seinen Gegnern stets anerkannt worden. Dr. Flg war zuerst Custos des Oesterreichischen Museums, in welches er 1871 eintrat; im Jahre 1876 wurde er Custos der früheren Ambrasers-Sammlung im unteren Belvedere, und unter seiner Leitung wurde aus den Kunstwerken in der Schatzkammer und in den kaiserlichen Schlössern jene großartige Sammlung von kunstgewerblichen Arbeiten früherer Zeit gebildet, welche nun im Kunsthistorischen Hofmuseum die Bewunderung aller fremden Besucher erregt. Literarisch war Regierungsrath Flg ungemein thätig; die Zahl seiner kunsthistorischen und kritischen Schriften ist sehr groß, und als das bedeutendste seiner Werke wird jenes über die Biographie und die Bauten des großen Wiener Architekten Fischer von Erlach des Älteren betrachtet.

[Bosnisch-herzegowinische Weihnachtsausstellung.] Die vom bosnisch-herzegowinischen Haus- und Kunstgewerbe-Bureau wie bereits seit mehreren Jahren veranstaltete Weihnachtsausstellung von Erzeugnissen des bosnisch-herzegowinischen Kunstgewerbes wurde gestern in den Localitäten des Bureaus, I., Hegelgasse 6, eröffnet. Die Ausstellung umfaßt Erzeugnisse, die theils in den von der Landesregierung in Bosnien und der

Zu P. N. 90480

mit einem Aufschlage von 39 $\frac{1}{2}$ Percent; Marian Peregrini und Michel Calvera, Mailand, Aufschlag 8.15 Percent; die Union-Baugesellschaft in Wien mit 26 Percent; Ernst Gartner, Wien, mit 19.5 Percent; Peter Kraus und Joseph Saliger, Wien, mit 15 Percent; Leo Arnoldi, Wien, mit 11 Percent und Ed. Kzechaczek, Wien, mit 17.9 Percent Aufschlag. — Heute wurde auch in der Angelegenheit der Lieferung von Gasrohren für die städtischen Gaswerke ein bestimmter Auftrag an jene Firmen ertheilt, welchen die Lieferung bereits am Samstag zugesprochen wurde. Die Firmen haben bis zum nächsten Jahre 250,000 Meter-Centner Muffenrohre zu liefern, und zwar große Rohre um den Preis von 8 fl. 7 kr. und kleine Rohre um den Preis von 8 fl. 47 kr.

[Aus der altkatholischen Gemeinde.] Die Wiener altkatholische Kirchengemeinde wählte in ihrer gestrigen außerordentlichen General-Versammlung, in welcher 66 Stimmberechtigte anwesend waren, an Stelle des bisherigen Pfarrers Herrn Sedh, welcher laut Beschlusses der Synode vom 8. September als Bisthumsverweser an den Sitz des Bisthums nach Nordböhmen abberufen wurde, einstimmig den bisherigen Cooperator Julius Wolf in Wien zum Pfarrer.

[Aus dem allgemeinen Krankenhaus.] Anlässlich der auf eigenes Ansuchen erfolgten Uebernahme des bisherigen Directors des k. k. allgemeinen Krankenhauses, Hofrathes und Ober-Sanitätsrathes Professors Dr. Karl Böhm v. Böhmersheim, in den dauernden Ruhestand ist, wie die Wiener Zeitung meldet, der Director des Krankenhauses Wieden, Dr. Victor Mucha, unter Enthebung von seinem bisherigen Dienstposten zum Director des k. k. allgemeinen Krankenhauses in Wien bestellt worden.

[Ein verunglücktes Schiff.] Aus Puffinpiccolo schreibt man uns: Am 16. d. M. scheiterte an der Einfahrt des Hafens von Cigale während eines heftigen Sturmes der italienische Schooner „Contestato“ aus Marsala. Die Mannschaft konnte sich glücklicherweise vor dem Untergange des Schiffes retten, doch waren Schiff und Ladung augenscheinlich verloren. Auf die an das Kriegsministerium telegraphisch gerichtete Bitte des Asscuranz-Agenten in Puffinpiccolo, Herrn Joseph A. Cosulich, wurde in zuvorkommendster Weise das Schiff „Gigant“ nach Puffin beordert, um die nothwendigen Arbeiten zur Bergung des Schiffes vorzunehmen. Der „Gigant“, der zu solchen Zwecken eigens erbaut wurde und mit allen Hilfsmitteln versehen ist, erschien am 18. d. M. in der Früh in Cigale. Da die See sich nunmehr beruhigt hatte, wurde sofort mit der Bergungsarbeit

